

## Von „Kriegsauszeichnungen und –beförderungen“ „Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn“ vom 4.12.1944



*Lorenz Jaeger und  
Friedrich August Freiherr von der Heydte<sup>1</sup>*

„Dass es für Theologen wie für die Mennoniten die Möglichkeit gab, wenigstens nur zum Sanitätsdienst herangezogen zu werden, war so gut wie unbekannt, wurde jedenfalls kaum in Anspruch genommen.“<sup>2</sup>

Dieser Satz in dem wunderbaren Buch „Im Sold der Schlächter“ traf mich wie ein Blitzschlag. In „Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn“ vom 17.11.1944 hatte ich die „Nr. 375“ gelesen:

### „Nr. 375. Kriegsauszeichnungen und –beförderungen.

Der Alumnus des Priesterseminars, Feldwebel H. Meyer, hat das EK I erhalten. Das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwertern erhielt der **San.-Obergefreite** Anton Schwingenheuer, **Vikar** in Altenhundem.“<sup>3</sup>

Zwar hatte mich befremdet, daß ein „Alumnus des Priesterseminars“ das „Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwertern“ bekommen hatte, aber ich hatte mich damit zu beruhigen versucht, daß er bestimmt „nur“ seelsorgerisch tätig war. Der folgende Anton Schwingenheuer war ja auch „nur“ im Sanitätsdienst.

Nicht nur der oben genannte Satz in „Im Sold der Schlächter“ versicherte mir jedoch, daß keineswegs nur der Sanitätsdienst und die „Seelsorge“ die Betätigungsfelder von „Kirchenvertre-

<sup>1</sup> Bildunterschrift: „Im Gespräch mit Kardinal Jäger, dem früheren Erzbischof von Paderborn, in Rom.“; in: Friedrich August Freiherr von der Heydte: „Muß ich sterben, will ich fallen...‘.Ein ‚Zeitzeuge‘ erinnert sich“, Berg am See 1987 (Vowinckel)

<sup>2</sup> Rainer Schmid, Thomas Nauerth, Matthias-W. Engelke und Peter Bürger (Hg.): „Im Sold der Schlächter – Texte zur Militärseelsorge im Hitlerkrieg“, Norderstedt 2019, S. 382

<sup>3</sup> „Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn“ vom 17.11.1944, Nr. 375, S. 131; abgebildet in „Von Scheunen, Lagern und Sammelstellen“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/11/Von-Scheunen-Lagern-und-Sammelstellen.pdf>

tern“ waren. Das Buch wimmelt von Dokumenten, die m.E. regelrechte Kriegs-Propaganda führender kirchlicher Amt- und Würdenträger beinhalten, und die glühende sogar theologische „Argumentation“ löst in mir blankes Entsetzen aus (Thomas Mann: „Jenes äußerste Befremden, was als Entsetzen bezeichnet wird“). Und so liest sich die „Nr. 381“ für mich jetzt auch „verständlicher“, aber nicht weniger grauenhaft:



„Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn  
Stück 24  
Paderborn, den 4. Dezember 1944  
87. Jahrgang

### Inhalt.

	Seite	
Nr. 380.	Weihnachts-Hirtenbrief	133
Nr. 381.	Gefallene Ordensleute aus unserem Erzbistum	134
Nr. 382.	Vermisste Priester, Theologiestudierende und Ordensleute aus unserem Erzbistum	135
Nr. 383.	Gottesdienstordnung	135
Nr. 384.	Meldung der Ordensschwwestern und kirchlichen Anstalten, die infolge des Krieges in unsere Erzdiözese umquartiert sind	135
Nr. 385.	Weihnachts- und Neujahrskollekte	135

#### Nr. 380. Weihnachts-Hirtenbrief.

Geliebte Erzdiözesanen!

Wieder läuten die Weihnachtsglocken hin über die weite Erde und rufen die Menschen zur Krippe, damit sie sehen und empfangen, was dort **Gottes Liebe und Erbarmen** ihnen geschenkt hat ...

In der Liebe des menschengewordenen Gottessohnes segnet Euch

Euer Erzbischof

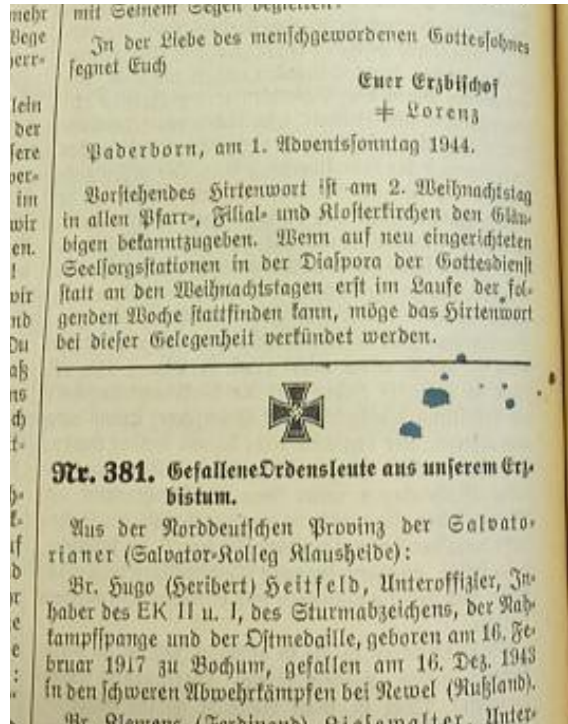
✠ Lorenz<sup>5</sup>

<sup>4</sup> „Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn“ vom 4.12.1944, S. 133

<sup>5</sup> Lorenz Jaeger

Paderborn, am 1. Adventssonntag 1944.

Vorstehendes Hirtenwort ist am 2. Weihnachtstag in allen Pfarr-, Filial- und Klosterkirchen den Gläubigen bekanntzugeben. Wenn auf neu eingerichteten Seelsorgstationen in der Diaspora der Gottesdienst statt an den Weihnachtstagen erst im Laufe der folgenden Woche stattfinden kann, möge das Hirtenwort bei dieser Gelegenheit verkündet werden.



#### **Nr. 381. Gefallene Ordensleute aus unserem Erzbistum.**

Aus der Norddeutschen Provinz der Salvatorianer (Salvator-Kolleg Klausheide):

Dr. Hugo (Heribert) Heitfeld, Unteroffizier, Inhaber des EK II u. I, des Sturmabzeichens, der **Nahkampfspange** und der Ostmedaille, geboren am 16. Februar 1917 zu Bochum, gefallen am 16. Dez. 1943 in den schweren Abwehrkämpfen bei Newel (Rußland).

...“

Es gibt Wörter, die ich im Zusammenhang mit dem höchstrangigen Soldaten der Reserve meiner Republik entweder erst kennengelernt oder durch ihn erst richtig verstanden habe. In verschiedenen seiner Texte sind sie mir begegnet, und so muß ich dann immer an ihn denken. Er schrieb 1987 seine Memoiren mit dem Titel „Muß ich sterben, will ich fallen ...“. Ein Zeitzeuge erinnert sich<sup>6</sup>, und der Herausgeber, H. van Bergh, schreibt in diesem Buch auf S. 7 „Über den Autor“: „Hermann Göring pflegte ihn einen **„Rosenkranz-Parachutist“** zu nennen.“

Ein „Parachutist“ ist ein „Fallschirmjäger“ – und was Hermann Göring mit „Rosenkranz-Parachutist“ gemeint haben könnte, wird in den Lebenserinnerungen von Friedrich August Freiherr von der Heydte deutlich.

<sup>6</sup> „Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn“ vom 4.12.1944, S. 134

<sup>7</sup> „Friedrich August Freiherr von der Heydte: „Muß ich sterben, will ich fallen...“. Ein ‚Zeitzeuge‘ erinnert sich“, Berg am See 1987 (Vowinkel)

In vielen Gesprächen versicherten mir ehemalige Angehörige der Deutschen Wehrmacht, daß sie „unfreiwillig in den Krieg gezogen“ seien; sie hätten ja nicht anders gekonnt. Und mein Vater, der am Tag der Befreiung seit knapp einem Monat 20 Jahre alt war, sagte immer: „Ihr kommt mir vor wie Blinde, die von der Farbe reden“, wenn seine Kinder ihn fragten, warum er bzw. seine Familie nicht „Nein!“ gesagt hätten.

Es war Friedrich August Freiherr von der Heydte, der mir als erster deutscher Soldat bewies, daß weiß Gott nicht alle so dachten.



Er war ein Krieger, durch und durch. Der „Fallschirm-Professor“, wie ihn Hans Speidel nannte<sup>8</sup>, war als Soldat der deutschen Armee mit ihrem Oberbefehlshaber Adolf Hitler an vielen Fronten [September 1939 bis Juli 1940 in Frankreich, ab Dezember 1940 als Fallschirmjäger (Bataillonskommandeur) in Kreta (Ritterkreuz), danach in der Sowjetunion (verwundet bei Leningrad), nach seiner Genesung in Nordafrika (El Alamein), dann wieder in Frankreich (Februar 1943), später in Italien (Absturz am 11.9.1943), dann wieder in Frankreich (ab Februar 1944), dann in den Niederlanden (ab Oktober 1944) und zum Schluß in Belgien („Ardennenoffensive“) – bis zu seiner Gefangennahme in Monschau am 24.12.1944].

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg blieb er Krieger: 1954 wurde der durch Kardinal Lorenz Jaeger in den römisch-katholischen „Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem“<sup>9</sup> aufgenommen und war von 1958-65 „Statthalter der Deutschen Statthalterei“. Und auch hier wurde er wieder ausgezeichnet: 1958 mit dem „Großkreuz“, 1960 wird er „Komtur mit Stern des Gregoriusordens“.<sup>10</sup>

<sup>8</sup> Birgit Aschmann: „Treue Freunde ...? Westdeutschland und Spanien 1945-1963“, Stuttgart 1999, Fußnote 242

<sup>9</sup> Orden der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem, lateinisch Ordo Equestris Sancti Sepulcri Hierosolymitani, Ordenskürzel OESSH (<http://www.oessh.net/ueber-den-orden/organisation-des-ordens.html>)

<sup>10</sup> Egmont R. Koch und Oliver Schröm: „Verschwörung im Zeichen des Kreuzes. Die Ritter vom Heiligen Grabe“, München 2002 (Orbis); Auszüge im Artikel „Dunkle Ritter im weißen Gewand“ in „Die Zeit“ vom 25.3.1994 (<http://www.zeit.de/1994/13/dunkle-ritter-im-weissen-gewand>), Auszüge in „Der Freiherr und der Citoyen“, Siebtes Buch ([http://berufsverbote.de/tl\\_files/HR/Freiherr-Citoyen7.pdf](http://berufsverbote.de/tl_files/HR/Freiherr-Citoyen7.pdf)), S. 52 ff

„Auch hier wieder“? Ach, jetzt habe ich ganz vergessen zu erwähnen, weshalb ich bei „Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn“ vom 4.12.1944 mit dem „Weihnachts-Hirtenbrief“ vom Erzbischof



11

*„Lorenz Jaeger vor seiner Wahl zum Paderborner Bischof  
als Militärgeistlicher in Hitlers Wehrmacht;  
über dem Kreuz der Kappe prangt das Hakenkreuz.“*

und der Todesanzeige auch an meinen<sup>12</sup> Freiherrn denken mußte. Es war das Wort „Nahkampfspange“, das ich durch Friedrich Freiherr von der Heydte kennenlernte; auch er bekam diese „Auszeichnung“ – und noch so viele andere mehr. Der Wikipedia-Artikel<sup>13</sup> führt diese auf:

#### „1933–1945

- Treuedienstabzeichen im Jahr 1938
- Eisernes Kreuz (1939)
  - II. Klasse am 27. September 1939
  - I. Klasse<sup>14</sup> am 26. September 1940

<sup>11</sup> Rainer Schmid, Thomas Nauwerth, Matthias-W. Engelke und Peter Bürger (Hrsg.): „Im Sold der Schlächter – Texte zur Militärseelsorge im Hitlerkrieg“, Norderstedt 2019 (mit Beiträgen von Christian Arndt, Holger Banse, Dieter Beese, Peter Bürger, Matthias-W. Engelke, Ulrich Finckh, Ulrike Heitmüller, Hartwig Hohnsbein, Herbert Koch, Dietrich Kuessner, Antonia Leugers, Heinrich Missalla, Kristian Stemmler, Erika Richter, Dieter Riesenberger und Martin Röw), S. 250 (auf S. 146 auch das Gebet auf S.10 in „God is myn Leydsman“ meines Vaters abgebildet)

<sup>12</sup> „Der Freiherr und der Citoyen“, Sieben Bücher auf [http://berufsverbote.de/tl\\_files/HR/Freiherr-Citoyen1.pdf](http://berufsverbote.de/tl_files/HR/Freiherr-Citoyen1.pdf) bis [http://berufsverbote.de/tl\\_files/HR/Freiherr-Citoyen7.pdf](http://berufsverbote.de/tl_files/HR/Freiherr-Citoyen7.pdf)

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_August\\_Freiherr\\_von\\_der\\_Heydte](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_August_Freiherr_von_der_Heydte), abgerufen am 16.8.2019

<sup>14</sup> Im Wikipedia-Artikel angegebener Einzelnachweis 25: „Samuel W. Mitcham: Defenders of fortress Europe. The untold story of the German officers during the Allied invasion. Potomac Books, Washington, D.C. 2009, ISBN 978-1-59797-274-1, S. 50.“

- Ritterkreuz<sup>15</sup> am 9. Juli 1941
- Eichenlaub am 30. September 1944 (617. Verleihung)
- Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen im Jahr 1939
- Dienstauszeichnung (Wehrmacht) IV. Klasse
- Erdkampfabzeichen der Luftwaffe
- Fallschirmschützenabzeichen der Luftwaffe im Jahr 1940
- Infanterie-Sturmabzeichen im Jahr 1941
- Ärmelband Kreta im Jahr 1941
- Deutsches Kreuz in Gold am 26. Februar 1942
- Medaille Winterschlacht im Osten 1941/42 im Jahr 1942
- Militärorden von Savoyen im Jahr 1942
- Königlich Italienische Tapferkeitsmedaille
  - Silber im Herbst 1942
  - Silber im Winter 1942
- Ärmelband Afrika im Jahr 1943
- Medaille für den italienisch-deutschen Feldzug in Afrika im Jahr 1943
- Namensnennung im Wehrmachtbericht am 11. Juni 1944
- **Nahkampfspange** II. Stufe (Silber) am 25. Oktober 1944

#### nach 1945

- Großkreuz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem im Jahr 1958
- Komtur mit Stern des Gregoriusordens im Jahr 1960<sup>16</sup>
- Bayerischer Verdienstorden am 21. Mai 1974
- Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 17. März 1987
- Ehrennadel in Gold des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr im Jahr 1987“

Immer wieder werde ich an ihn erinnert:

- durch einzelne Wörter wie „Nahkampfspange“, „Partisanen“ oder „Widerstand“<sup>17</sup>;
- durch Erzbischof bzw. Kardinal Lorenz Jaeger –wegen ihres gemeinsamen „Deus lo vult“<sup>18</sup>.  
 „**Miles Christi?** – **Krieger Christi?** ... sehen sich in der Tradition des Kreuzritters Gottfried von Bouillon, der am 15. Juli 1099 Jerusalem eroberte und unter dem Schlachtruf ‚Deus lo vult‘ ein Blutbad unter den Muslimen anrichtete. ‚Im Ritterorden vom Heiligen Grab‘, heißt es in einem Ordensstatut, ‚sollen die **Ideale der Kreuzzüge in neuzeitlicher Form weiterleben.**“<sup>19</sup>;
- durch Denk-, Schreib- und Redeweisen, die ich durch ihn kennenlernen mußte und die allem, wirklich allem widersprechen, was ich denke, hoffe, fühle, träume, hoffe und wünsche.

<sup>15</sup> Ebenfalls „Einzelnachweis“ 25 angegeben

<sup>16</sup> Im Wikipedia-Artikel angegebener Einzelnachweis 56: „Hermann H.-K. Rechenberg: Nachruf für Friedrich August Freiherr von der Heydte. In: Archiv des Völkerrechts 33 (1995) 4, S. 429.“

<sup>17</sup> siehe Fußnote 3 in „Als Russen ‚quollen‘ und ‚Röder-Gerüchte platzten‘ wurde die ‚Wehrmacht nicht beschmutzt‘ – ‚quoll‘ auch Alex Bondar, ‚Verbleib‘ ‚Mil.-Reg.?’“ auf

[http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/185\\_Als\\_Russen\\_'quollen'-Wehrmacht\\_nicht\\_beschmutzt.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/185_Als_Russen_'quollen'-Wehrmacht_nicht_beschmutzt.pdf)

<sup>18</sup> <http://www.oessh.net/ueber-den-orden/organisation-des-ordens.html>

<sup>19</sup> aus Egmont R. Koch und Oliver Schröm: „Dunkle Ritter im weißen Gewand“, in DIE ZEIT vom 25. März 1994: <http://pdfarchiv.zeit.de/1994/13/dunkle-ritter-im-weissen-gewand.pdf>

„Deus lo vult“ („Gott will es“) – unter diesem Schlachtruf von 1099 versammelten sich so prominente „Ritter vom Heiligen Grabe zu Jerusalem“ wie Konrad Adenauer, Hans Filbinger und Hermann Josef Abs (u.v.a.m.)<sup>20</sup> - und natürlich Friedrich August Freiherr von der Heydte und Lorenz Jaeger.



21

*„Lorenz Jaeger vor seiner Weihe zum Erzbischof von Paderborn als Militärgeistlicher in Wehrmachtsuniform; auf der Kappe sind obligat Kreuz Christi und Hakenkreuz angebracht. (Repro: Archiv Wolfgang Stüken)“*

Friedrich August Freiherr von der Heydte taucht auch im Namensverzeichnis von „Im Sold der Schlächter“ auf. Geschrieben steht zu ihm: „Jaegers Laien-Pendant war der rechte Grabesritter Friedrich August Freiherr von der Heydte, ab 1958 gar Statthalter des Ordens und ansonsten Verfasser eines dubiosen militärstrategischen Traktates für ‚Untergrundkampf‘. Dieser oberste ‚deutsche Grabesritter betrachtete [...]‘<sup>22</sup> den Orden als Stoßtrupp des Vatikan

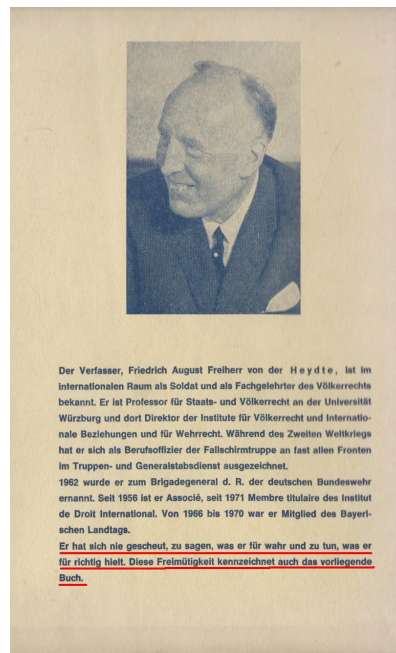
<sup>20</sup> Weitere Namen siehe „Der Freiherr und der Citoyen“, Siebtes Buch ([http://berufsverbote.de/tl\\_files/HR/Freiherr-Citoyen7.pdf](http://berufsverbote.de/tl_files/HR/Freiherr-Citoyen7.pdf)), S. 52 ff.

<sup>21</sup> „Es droht eine schwarze Wolke“. Katholische Kirche und Zweiter Weltkrieg, Erster Band, S. 171; mit Beiträgen von Holger Arning, Thomas Breuer, Peter Bürger, Anton Grabner-Haider, Josef Fleischer, Hubertus Halbfas, Georg D. Heidingsfelder, Jakob Knab, Heinrich Missalla, Martin Röw, Thomas Ruster, Michael Schober, Wolfgang Stüken und Wolfram Wette; auf der Seite von [pax christi](http://www.paxchristi.de) (Internationale Katholische Friedensbewegung pax christi – Deutsche Sektion e.V.): [https://www.paxchristi.de/file/download/AMIfv94CjAQ3DSvh42DsjRTuYXDtAzqaCUPKVuVFN13BFkVqFSPSZYnGyBxbr0-g9UM5GG2OejR\\_AShbGYFOU2wJg0rIFPd3Naa1IjUYLucVlsmGo4JRBUI0fHzR9m40bKUrX8bwVuFT3FkustSMBQBD0\\_2S9et9rRFR7Kv2zZbAm8bR3eWClO/KIRCHE%20WELTKRIEG%2021%2009%202015.pdf](https://www.paxchristi.de/file/download/AMIfv94CjAQ3DSvh42DsjRTuYXDtAzqaCUPKVuVFN13BFkVqFSPSZYnGyBxbr0-g9UM5GG2OejR_AShbGYFOU2wJg0rIFPd3Naa1IjUYLucVlsmGo4JRBUI0fHzR9m40bKUrX8bwVuFT3FkustSMBQBD0_2S9et9rRFR7Kv2zZbAm8bR3eWClO/KIRCHE%20WELTKRIEG%2021%2009%202015.pdf)

<sup>22</sup> Auslassung im Buch

im Kampf gegen den Bolschewismus, war gern gesehener Gast in Francos Spanien, Berater der griechischen Militärjunta und stieg 1968 zum Brigadegeneral der Reserve auf.“<sup>23</sup>

„Das hat er nicht verdient!“ Das war mein erster Gedanke, als ich diese Zeilen in diesem so dankenswerten Buch las. Mit dem erwähnten „Traktat“ ist wohl sein Buch „Der moderne Kleinkrieg als wehrpolitisches und militärisches Phänomen“ gemeint, das als Band 3 der „Würzburger Wehrwissenschaftlichen Abhandlungen“ 1972 das erste Mal erschien<sup>24</sup>, mit seiner besonderen Widmung: „Jacques Massu<sup>25</sup> und Maxwell Davenport Taylor<sup>26</sup>, die unter den ersten waren, die das Wesen und die militärische Bedeutung des modernen Kleinkriegs erkannt hatten, gewidmet“.



„Gern gesehener Gast in Francos Spanien“ ist auch einfach viel zu wenig: Friedrich August Freiherr von der Heydte spricht im Escorial, wie so viele Amt- und Würdenträger aus aller möglichen Herren Länder, wie etwa

<sup>23</sup> Peter Bürger: „XIII. Zum Beispiel Lorenz Jaeger“; in: Rainer Schmid, Thomas Nauerth, Matthias-W. Engelke und Peter Bürger (Hrsg.): „Im Sold der Schlächter – Texte zur Militärseelsorge im Hitlerkrieg“, Norderstedt 2019, S. 290; Zitat aus Egmont R. Koch und Oliver Schröm: „Dunkle Ritter im weißen Gewand“, in DIE ZEIT vom 25. März 1994: <http://pdfarchiv.zeit.de/1994/13/dunkle-ritter-im-weissen-gewand.pdf>

<sup>24</sup> neu aufgelegt Wiesbaden 1986 mit einem Vorwort von Lyndon LaRouche von den „Patrioten für Deutschland“

<sup>25</sup> siehe „Frankreich / Algerien. Die Paras“, in DER SPIEGEL 22/1958 vom 28.05.1958: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-41761528.html>

<sup>26</sup> Roger Donaldson: „Thirteen Days“, USA 2000 (DVD) und Oliver Stone: „Die unerzählte Geschichte Amerikas“ (4 DVD), USA 2012

<sup>27</sup> Rückseite des Schutzumschlages: „Der Verfasser, Friedrich August Freiherr von der Heydte, ist im internationalen Raum als Soldat und als Fachgelehrter des Völkerrechts bekannt. Er ist Professor für Staats- und Völkerrecht an der Universität Würzburg und dort Direktor der Institute für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und für Wehrrecht. Während des Zweiten Weltkrieges hat er sich als Berufsoffizier der Fallschirmtruppe an fast allen Fronten im Truppen- und Generalstabsdienst ausgezeichnet.

1962 wurde er zum Brigadegeneral d. R. der deutschen Bundeswehr ernannt. Seit 1956 ist er Associé, seit 1971 Membre titulaire des Institut de Droit International. Von 1966 bis 1970 war er Mitglied des Bayerischen Landtags.

Er hat sich nie gescheut, zu sagen, was er für wahr und zu tun, was er für richtig hielt. Diese Freimütigkeit kennzeichnet auch das vorliegende Buch.“





28

„Alfredo Sánchez Bella, José Solís Ruiz, José Maria Otero Navascués, Général Antonio Alcubilla, Général Gerardo Caballero, José Maria Areiliza, conde de Motrico, Antonio Correa Veglison, Jorge Jordana (1953), Miguel Echegaray, Luis Sánchez Agesta (1954). Général Jorge Vigón (1955), José Solís Ruiz (1956), Alberto Martín Artajo (1957), José María Cordero Torres (1958), Joaquín Ruiz Giménez (1959), Marquis de Valdeiglesias (1960), Manuel Fraga Iribarne (1961), Antonio Luna García, Luis Sánchez Agesta (1962), Jesús Fueyo Alvarez, Luis García Arias (1963), Luis Sánchez Agesta (1964), Adolfo Tornos Cafranga, José Serrano Carvajal (1965), Luis Sánchez Agesta, Luis García Arias (1966), Nuño Aguirre de arcer (1967), Enrique Larroque (1968), Luis Sánchez Agesta, Jesús Feuyo Alvarez (1969), Rodrigo Fernández Carvajal (1970) und Alberto Martín Artajo (1971)<sup>29</sup> aus **Spanien**

und

„Prof. Dr. Frh. von der Heydte, Paul Wilhelm Wenger, Dr. Hans-Joachim von Merkatz (1953), Dr. Otto B. Roegele, Dr. Richard Jaeger (1954), Pater Dr. Gustav Grundlach S. J., Dr. Richard Jaeger (1955), Dr. Hans-Joachim von Merkatz (1956), Dr. Hans-Joachim von Merkatz (1957), Dr. Otto Georg Pirkham, Dr. Westrick (1958), Dr. Alfons Dalma (1959), Ernst Majonica, MdB (1960), Dr. Hans-Joachim von Merkatz, Ernst Majonica, MdB (1961), Dr. h.c. Franz-Josef Strauss (1963), Dr. Franz Heubl (1964), Max Streibl, MdL (secrétaire général CSU) (1965), Comte Alois de Waldburg-Zeil (1966), Dr. Wolfgang Pohle, MdB (1967), Comte Alois de Waldburg-Zeil (1968), Hanswilhelm Haefs, Dr. Hans Hutter (1969), Walter Leisler-Kiep, MdB (1970), Dr. Werner Marx, MdB, Dr. Fritz Pirkel, Ministre d'Etat (1971)<sup>30</sup> aus der **Bundesrepublik Deutschland**.

Aus **Österreich** erwähne ich nur Otto von Habsburg, der **als Thronfolger** des letzten österreichischen Kaisers **Ehrenmitglied des CEDI auf Lebenszeit** war und dem Friedrich August Freiherr von der Heydte seine Lebenserinnerungen widmete: „Dem **Vorkämpfer für die Einheit eines christlichen Europas** Dr. Otto von Habsburg in Treue und Ergebenheit“<sup>31</sup>.

<sup>28</sup> Georg von Gaupp-Berghausen: „20 años / années / years / Jahre CEDI“, Madrid 1971

<sup>29</sup> Georg von Gaupp-Berghausen: „20 años / années / years / Jahre CEDI“, Madrid 1971

<sup>30</sup> Georg von Gaupp-Berghausen: „20 años / années / years / Jahre CEDI“, Madrid 1971

„España es la conciencia católica de Europa“ („Spanien ist das katholische Gewissen Europas“) schrieb Friedrich August Freiherr von der Heydte an den spanischen Außenminister Martín Artajo am 19.10.1953<sup>32</sup>, und so sehr ich mich lange gegen diese Erkenntnis gesträubt habe: Er meinte es genau so!

Nach dem „Traktat“ und dem „gern gesehenen Gast in Francos Spanien“ steht in „Im Sold der Schlächter“, daß mein Freiherr „Berater der griechischen Militärjunta“ war. Auch das erscheint mir zu gering, sowohl wegen der stolzen Photos in seinen Memoiren



Ankunft in Athen als Gast der griechischen Regierung im Jahr 1970.



Der griechische Koordinationsminister, Oberst N. Makarezos, begrüßt meine Frau und mich zu einem Dinner der „Auberge“ am 28. 5. 1970 in Athen.

33

als auch wegen der aufregenden Schilderungen darin - wie etwa von der Geburtstagsfeier mit Franz-Josef Strauß in Angola, seiner Tätigkeit in Südafrika und im ehemaligen „Formosa“<sup>34</sup>.

Und daß Friedrich August Freiherr von der Heydte erst „1968 zum Brigadegeneral der Reserve auf(stieg)“, widerspricht auch seiner Darlegung zur Staatsaffäre, die man gemeinhin „Spiegelaffäre“ nennt und die er durch seine Anzeige wegen „Landesverrats“ ausgelöst hatte. Er schreibt in „Muß ich sterben, will ich fallen“ auf S. 212:

<sup>31</sup> Friedrich August (Freiherr) von der Heydte: „Muß ich sterben, will ich fallen...“.Ein ‚Zeitzeuge‘ erinnert sich“; Berg am See 1987 (Vowinckel). Der Inhalt gliedert sich in vier große Abschnitte: „I. Kindheit und Jugend (S. 9-38)“, „II. Vor dem Krieg (S. 39-75)“, „III. Im Krieg“ (S. 77-188) und „IV. Nach dem Krieg“ (S.189-249).

<sup>32</sup> Carlos Collade Seidel, UNED: „En defensa de occidente. Perspectivas en las relaciones del régimen de Franco con los gobiernos democristianos de Alemania (1949-1966)“, Bd. 2, S. 475-492, S. 481

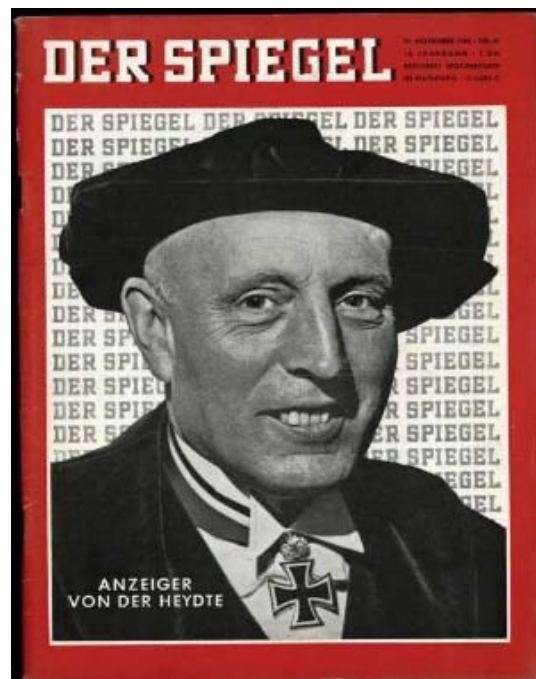
<sup>33</sup> Bildunterschriften: „Ankunft in Athen als Gast der griechischen Regierung im Jahr 1970.“ und „Der griechische Koordinationsminister, Oberst N. Makarezos, begrüßt meine Frau und mich zu einem Dinner der ‚Auberge‘ am 28.5.1970 in Athen.“ (in Friedrich August Freiherr von der Heydte: „Muß ich sterben, will ich fallen...“.Ein ‚Zeitzeuge‘ erinnert sich“; Berg am See 1987 (Vowinckel)

<sup>34</sup> Ein Photo im Buch ist unterschrieben: „Der Sohn Tschiang Kai-scheks, Oberbefehlshaber der National-Chinesischen Armee, bei einer Parade zu meinen Ehren.“

„Die ganze ‚Spiegel-Affäre‘ zeigte, daß in der Bundesrepublik das **militärische Geheimnis** keinen allzu großen Wert hatte – ein Faktum, das spätere Verfahren wegen Spionage<sup>35</sup> oder sonstiger Geheimnisverletzungen nur bestätigen. Manchmal schien es, als sei das deutsche Volk für die Wahrung eines Geheimnisses noch nicht reif genug ... [Pünktchen im Originaltext; eigene Anmerkung]

Der Zufall wollte es, daß **zwei Tage bevor die Zeitungen zum ersten Mal von der sog. ‚Spiegel-Affäre‘ berichteten**, ich zum damaligen Verteidigungsminister Franz Josef Strauß befohlen wurde. Es ging dabei nicht um den ‚Spiegel‘: Strauß eröffnete mir vielmehr, daß der Leiter der **Führungsakademie** meine Ernennung zum Brigadegeneral der Reserve vorgeschlagen habe und daß er – Strauß – diesem Vorschlag folgen werde. Im Vorzimmer des Ministers zog ich die Generalsuniform an und meldete mich bei ihm – wie er betonte – als **‚erster Brigadegeneral d. R. in der Bundeswehr‘**. Ich hatte in der Bundeswehr nicht sehr viele Nachfolger in diesem Rang.

Anschließend wurde ich auf dem Truppenübungsplatz Munsterlager zu einer – allerdings gar nicht überzeugenden – Vorführung von Panzerabwehrwaffen befohlen. Mit dem ersten April 1967 erlosch meine Verpflichtung in der Bundeswehr; sieben Jahre später wurde ich auch als Hochschullehrer emeritiert.“



Natürlich freue ich mich sehr, daß Friedrich August Freiherr von der Heydte überhaupt erwähnt wird. In meinem Buch „Der Freiherr und der Citoyen“ nenne ich ihn mehrfach „Lord Voldemort“; denn so kommt er mir vor: „ER, dessen Name nicht genannt werden darf“ (nach J.K. Rowlings „Harry Potter“-Romanen), jedenfalls fast nie genannt wird. Aber diese wenigen Zeilen ... – nein, das hat er wirklich nicht verdient!

<sup>35</sup> „**Spionage**/ von der Heydte: Sofort zuschlagen“ in DER SPIEGEL **15/1970**, S. 102f: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-45197375.html>

<sup>36</sup> „Der General-Anzeiger“, Titelgeschichte des SPIEGEL 47/1962 vom 21.11.1962 zur „Spiegel-Affäre“, S. 55-66: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-45124776.html>

Und um das noch stärker zu belegen, möchte ich nun eine Liste abtippen, die ich in „Der Freiherr und der Citoyen (Fünftes Buch)<sup>37</sup> nur abgebildet habe<sup>38</sup>. Sie ist mit „Die Schriften von Friedrich August Freiherr von der Heydte“ überschrieben; die Überschrift schließt aber mit einem Sternchen ab, zu dem geschrieben steht: „Auswahl“; s. auch: Publications des Membres et Associés in den Bänden des Annuaire de l’Institut de Droit International“.

Außerdem ist sie aus der Festschrift zu seinem 70. Geburtstag<sup>39</sup>, also von 1977, und enthält allein deshalb schon nicht alle Werke des Autors, der 1994 starb und seine Lebenserinnerungen z.B. ja erst 1987 schrieb).

Auch ist im SPIEGEL-Artikel „Die Paras“ von 1958<sup>40</sup> von einem Buch die Rede, daß ich nirgends sonst erwähnt gefunden habe: Ein Sternchen sprach von Friedrich August Freiherr von der Heydtes Buch „Bilanz des Zweiten Weltkrieges“, das 1953 im Gerhard Stadling Verlag, Oldenburg und Hamburg erschienen sei (472 Seiten, 19,80 Mark)<sup>41</sup>

Daß der Freiherr auch in verschiedenen Zeitungen (wie etwa der „National-Zeitung“<sup>42</sup>) und Zeitschriften (wie etwa „Wehrkunde“<sup>43</sup>) Artikel veröffentlichte, die in dieser Liste ebenfalls fehlen, sei nur kurz bemerkt.

Und mit diesem Hinweis auf die Unvollständigkeit gebe ich hier die Liste aus der o.a. Festschrift wieder. Um Mißverständnissen vorzubeugen: Natürlich bin ich jedem dankbar, der den Freiherrn kennt und nennt. Aber: „Jaegers Laien-Pendant war der rechte Grabesritter Friedrich August Freiherr von der Heydte, ab 1958 gar Statthalter des Ordens und ansonsten Verfasser eines dubiosen militärstrategischen Traktates für ‚Untergrundkampf‘. Dieser oberste ‚deutsche Grabesritter betrachtete [...] den Orden als Stoßtrupp des Vatikan im Kampf gegen den Bolschewismus, war gern gesehener Gast in Francos Spanien, Berater der griechischen Militärjunta und stieg 1968 zum Brigadegeneral der Reserve auf.“<sup>44</sup> Nein, das hat der Freiherr nicht verdient – das wird ihm einfach nicht gerecht!

Anmerkung zur Abschrift: Überprüft habe ich nichts und gebe die Liste so wieder, wie ich sie gefunden habe – in der Festschrift „Um Recht und Freiheit“<sup>45</sup> auf den Seiten 1517-1528:

---

<sup>37</sup> [http://berufsverbote.de/tl\\_files/HR/Freiherr-Citoyen5.pdf](http://berufsverbote.de/tl_files/HR/Freiherr-Citoyen5.pdf)

<sup>38</sup> a.a.O., S. 108 ff.

<sup>39</sup> Festschrift für Friedrich August (Freiherr) von der Heydte: „Um Recht und Freiheit“; Berlin 1977

<sup>40</sup> „... Die Fallschirmjäger-Gefahr, schreibt Militär-Experte Jean Planchais, liege auch ‚in der wachsenden Masse der ehemaligen Fallschirmjäger, die in das zivile Leben zurückgekehrt sind und ihre Solidarität mit ihren kämpfenden Kameraden manifestieren, indem sie, das rote oder blaue Barett auf dem Kopf, an allen Demonstrationen gegen den Defätismus teilnehmen. Sie bilden die erwünschte Reserve für alle, die im trüben fischen.“

<sup>41</sup> „Frankreich / Algerien. Die Paras“, in DER SPIEGEL 22/1958 vom 28.05.1958:

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-41761528.html>, S. 31

<sup>42</sup> siehe Otto Köhler: „Anschlag auf den Staat“; in DER SPIEGEL 34/1967 vom 14.8.1967 (<http://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/46351651>): „Und schließlich ließ ein in Pressefragen so sachkundiger Mann wie der CSU-Abgeordnete und Brigadegeneral Freiherr von der Heydte seine zündenden Aufsätze („Zuchthaus für Verzichtpolitiker“) ausgerechnet in der ‚National-Zeitung‘ veröffentlichen.“

<sup>43</sup> wie der Citoyen übrigens auch

<sup>44</sup> Peter Bürger: „XIII. Zum Beispiel Lorenz Jaeger“; in: Rainer Schmid, Thomas Nauerth, Matthias-W. Engelke und Peter Bürger (Hrsg.): „Im Sold der Schlächter – Texte zur Militärseelsorge im Hitlerkrieg“, Norderstedt 2019, S. 290; Zitat aus Egmont R. Koch und Oliver Schröm: „Dunkle Ritter im weißen Gewand“, in DIE ZEIT vom 25. März 1994: <http://pdfarchiv.zeit.de/1994/13/dunkle-ritter-im-weissen-gewand.pdf>

<sup>45</sup> Festschrift für Friedrich August (Freiherr) von der Heydte: „Um Recht und Freiheit“; Berlin 1977, S. 1517-1528

**„DIE SCHRIFTEN VON  
FRIEDRICH AUGUST FREIHERR VON DER HEYDTE\*<sup>46</sup>**

- Der Verpflichtungsgrund des Völkerrechts. Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. 11 (1931), S. 526–546.
- Politik und Völkerrecht. Historisch-politische Blätter (1931).
- Die Erscheinungsformen des zwischenstaatlichen Rechts; ius cogens und ius dispositivum im Völkerrecht. Zeitschrift für Völkerrecht, Bd. 16 (1932), S. 461-478.
- Ius gentium und ius inter gentes. Juristische Blätter (1932).
- Franciscus de Vitoria und sein Völkerrecht. Friedens-Warte, Bd. 33 (1933), S. 225-232.
- Glossen zu einer Theorie der allgemeinen Rechtsgrundsätze. Friedens-Warte, Bd. 33 (1933), S. 289-300.
- Discovery, symbolic annexation and virtual, effectiveness in international law. American Journal of International Law, Bd. 29 (1935), S. 448-471.
- Gedanken über einige ideengeschichtliche Grundlagen des Völkerrechts. Friedens-Warte, Jahrg.46 (1946), S. 209-221.
- Staat, Volk und Individuum im Völkerrecht. Stimmen der Zeit, Bd. 141 (1947), Heft 5, S. 321-333.
- Staatliches Unrecht und überstaatliches Recht. Die neue Ordnung, 2. Jahrg., Heidelberg (1948), S. 524-536.
- Existenzialphilosophie und Naturrecht. Stimmen der Zeit, Bd. 143 (1948), Heft 3, S. 185-198.
- Weiß-Blau-Buch zur deutschen Bundesverfassung und zu den Angriffen auf Christentum und Staatlichkeit der Länder. Regensburg (1948), S. 140ff.
- Francisco de Vitoria und die Geschichte seines Ruhmes. Friedens-Warte, Jahrg. 49 (1949), S. 190-197.
- Die Grundrechte des Einzelnen im Staat. Föderalistische Hefte, Jahrg. 2 (1949), S. 567ff.
- Montesquieu, Vom Geister der Gesetze. Eine Einführung und Auswahl, Übersetzung und Erläuterung, Berlin (1950).
- Die Stellung und Funktion des Heiligen Stuhls im heutigen Völkerrecht. Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. 2, Neue Folge, (1950), S. 572-586.
- Das rechtsphilosophische Anliegen Erich Kaufmanns, Versuch einer Deutung. In: Um Recht und Gerechtigkeit, Festgabe für Erich Kaufmann, Stuttgart (1950), S. 103-121.
- Wege zur europäischen Föderation. Stimmen der Zeit, Bd. 147 (1951), Heft 4, S. 264-271.
- Heil aus der Gefangenschaft? Carl Schmitt und die Lage der europäischen Rechtswissenschaft. Hochland (Februar 1951), S. 288-294.
- Die Selbstverwaltung in der deutschen Rechtsüberlieferung. Kommunalpolitische Blätter (1951).
- Social Order and Political Constitution, Politeia (1951).
- Deutschlands Rechtslage. Friedens-Warte, Bd. 50 (1951), S. 323-336.

---

<sup>46</sup> Erklärung zum Sternchen: „Auswahl; s. auch: Publications des Membres et Associés in den Bänden des Annuaire de l’Institut de Droit International“

- Die Besatzungsmächte und ihre Mitwirkung für die neue deutsche Demokratie. *Begegnung*, 6. Jahrg. (1951), S. 346 ff.
- Stiller Verfassungswandel und Verfassungsinterpretation. *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, 39. Jahrg. (1952), S. 469 ff.
- Die Geburtsstunde des souveränen Staates. Ein Beitrag zur Geschichte des Völkerrechts, der allgemeinen Staatslehre und des politischen Denkens. Regensburg (1952).
- Krise der Neutralität. *Neues Abendland*, 7. Jahrg. (1952) S. 143 ff.
- Staatsnotstand und Gesetzgebungsnotstand, in: *Festschrift für Laforet*, München (1952), S. 59-81
- Grundfragen des Deutschlandvertrages, Regensburg (1952)
- Freiheit und Ordnung im Recht. *Neues Abendland*, 8. Jahrg. (1953), S. 479 bis 486.
- Schuman-Plan und Völkerrecht. In: *Gegenwartsprobleme des internationalen Rechts und der Rechtsphilosophie*, *Festschrift für Rudolf Laun* (1953), S. 111-121
- Espana? Base o reducto? *Cuadernos de Política Internacional*, Cuaderno 15 (1953), S. 51 ff.
- Zur Problematik der Begriffe Souveränität und auswärtige Gewalt. *Die öffentliche Verwaltung* (1953), S. 585 ff.
- Völkerrecht im Mittelalter. *Das Parlament*, Bonn, 3. Jahrg. (1953), Nr. 17
- L'Idée Européenne et son possible Dépassement. *Nouvelle Revue de l'Economie Contemporaine*, Paris, 12. Jahrg. (1953), Nr. 46/47, S. 5-9.
- Das Ordnungsbild der Demokratie. *Die Brücke*, Frankfurt, 3. Jahrg. (1953), Heft 1, S. 2 ff.
- Las Reducciones del Paraguay. *Revista de Estudios Americanos*, Sevilla (1953), S. 561-569.
- Die geistigen Grundlagen des modernen Sozialismus. In: *Der Ruf von Fulda, Vorträge und Entschließungen der Haupttagung der Gemeinschaft der kath. Männer Deutschlands in Fulda 1953*, Augsburg (1953), S. 73-83.
- Die soziale Verantwortung des deutschen Unternehmertums. In: *'Eigentumsbildung der Arbeitnehmer'*. Bericht über die sozialpolitische Tagung des Arbeitgeberbundes Nahrung und Genuß, Bergisch Gladbach (1953).
- Fiktion und Wirklichkeit der westdeutschen Demokratie. *Politische Studien, Monatshefte für politische Wissenschaften*, München (1954), Heft 48, S. 6-29.
- Glossen über Wesen und Funktion des Krieges im Völkerrecht. In: *Mensch und Staat in Recht und Geschichte. Festschrift für Herbert Kraus zur Vollendung seines 70. Lebensjahres* (1954), S. 73-87.
- Probleme einer neuen Wehrverfassung. *Der deutsche Soldat in der Armee von morgen*. Veröffentlichungen des Instituts für Staatslehre und Politik e.V., Mainz (1954), Bd. 4, S. 189-206.
- Die übernationale Ordnung in Staat und Volk. In: *Übernationale Ordnung, Vorträge und Gespräche der 3. Jahrestagung der Abendländischen Akademie* (1954), S. 88-89.
- Die Berufsbeamten und die Staatskrisen. Bericht und Beiträge zur Aussprache über die Berichte in den Verhandlungen der Deutschen Staatsrechtler, (1955), Heft 13.
- Soziologie der deutschen Parteien. In *Gemeinschaft mit K. Sacherl*, München (1955), S. 367ff.

- Der deutsche Staat im Jahre 1949 und seither. Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtler (1955), Heft 13, S. 6-26.
- La Filosofía jurídica norteamericana. Separata del No. 42 de la Revista Estudios Americanos, Sevilla (1955), S. 177-180.
- Vom heiligen Reich zur geheiligten Volkssouveränität. Geschichte und Politik, Bd. 19 (1955)
- Europa y la Cuestión Alemana. Revista de Universidad de Oviedo, Facultad de Derecho, Oviedo (1955)
- Alexis de Tocqueville, Die Demokratie in Amerika. Eine Auswahlübersetzung mit Einleitung und Erläuterung. Regensburg (1955).
- El orden supranacional. Revista española de derecho internacional, Bd. VIII, Madrid (1955), N. 1 - 2, S. 77ff.
- Der Aufbau der europäischen Gemeinschaft. In: Lebendiges Zeugnis, Paderborn (1955), S. 49-60.
- Richterfunktion und „Richtergesetz“. In: Forschungen und Berichte aus dem öffentlichen Recht, Gedächtnisschrift für Walter Jellinek, München (1955), S. 493 ff.
- Ein Beitrag zum Problem der Macht im „klassischen“ und im „neuen“ Völkerrecht. In: Rechtsfragen der Internationalen Organisation. Festschrift für Hans Wehberg zu seinem 70. Geburtstag (1956), S. 172-199.
- Völkerrechtliche Lage der deutschen Ostgebiete. In: Der deutsche Osten, München (1956), S. 69 ff.
- Natural Law Tendencies in Contemporary German Jurisprudence. Natural Law Forum, Bd. 1 (1956), University of Norte Dame, Indiana, S. 115 ff.
- Verfassung und Gewerbefreiheit. Politische Studien, 7. Jahrg. (1956), Heft 76, S. 7 ff.
- Öffentliche Meinung und Völkerrecht. Internationales Recht und Diplomatie (1956), Heft 3/4, S. 207 – 216.
- Parlamentarismus in Deutschland und in Frankreich. In: Vom Bonner Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung, Festschrift für Hans Nawiasky, München (1956), S. 69 – 85.
- Die politische Ausgangslage des modernen Völkerrechts. Internationales Jahrbuch der Politik, 1. Lfg. (1956), S. 2 – 15.
- Formen der Gesamtgliederung und Ordnung der Gesellschaft. In: Handbuch der Soziologie, hrsg. von Werner Ziegenfuß, Bd. 2, Stuttgart (1956), S. 938 – 969.
- Der Konkordatsprozeß. Hrsg. mit Friedrich Giese in Zusammenarbeit mit Hans Müller. Veröffentlichungen des Instituts für Staatslehre und Politik e.V. Mainz, München (1956).
- Die politischen Organe der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Die Friedens-Warte, Bd. 54 (1957), S. 1 – 15.
- Der Wandel des Souveränitätsbegriffs. Studium Generale, 10. Jahrg. (1957), S. 166 – 172.
- Das Karlsruher Konkordatsurteil. Wort und Wahrheit. 12. Jahrg. (1957), S. 341 – 348.
- Vom Wesen des Naturrechts. Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, 43. Jahrg. (1957), S. 211 – 233.

- Rechtssubjekt und Rechtsperson im Völkerrecht. In: Festschrift für Jean Spiropoulos, Bonn (1957), S. 237 ff.
- Die katholische Kirche in Deutschland und das Konkordatsurteil des Bundesverfassungsgerichts. Zeitschrift für Politik, Jahrg. 4, neue Folge (1957), S. 203.
- Wilhelm Laforet zum 80. Geburtstag. Archiv des öffentlichen Rechts, Bd. 82 (1957), Heft 4, S. 377 – 381.
- Influencia de la Organización Internacional en la evolución del Derecho rencias 1955 – 56, tomo I, Madrid (1957), pp. 23 – 72.
- Annexion. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 1 (1957), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 340 – 342.
- Atlantik-Charta. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 1 (1957), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 649 - 650.
- Ausländer. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 2 (1957), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 694 – 700.
- Brown-Scott. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 2 (1957), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 176 – 177.
- Die deutschen politischen Parteien. Juristische Blätter, Wien, 79. Jahrg. (1957), S. 337 ff.
- Corporativisme et Parlamentarisme. Conferencia proferida na Faculdade de Direito de Coimbra no Dia 11 de Marco de 1957. Separata do „Boletim da Faculdade de Direito“, Coimbra, vol XXXIII, (1957), 24 p.
- Un nuevo „Plan Schlieffen“ de la Unión Soviética en el Mediterráneo. Estudios de Derecho Internacional, Homenaje al Prof. Camilo Barcia Trelles, Santiago de Compostela (1958), pp. 389 – 404.
- El pensamiento político internacional de Carlos V y la situación actual de Europa. Carlos V, Homenaje de la Universidad de Granada, Granada (1958).
- Daedalus Returned, London (1958)
- Völkerrecht. Ein Lehrbuch, Bd. 1, Köln (1958).
- Die politischen Parteien und der Staat. ORDO SOCIALIS, Carl Sonnenschein-Blätter, Zeitschrift für christliche Soziallehre und –arbeit, 7. Jahrg., Münster (1959/60), Heft 3. S. 158 – 166.
- Fraktion. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 3 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 408 – 410.
- Frankreich. In Gemeinschaft mit Heinz Kötter, Karl Epting, Roland Pressat, Georges Friedel, Paul Gaudemet, Hans Maier, René Remond, Klaus Möbius, Nadine Perrin. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 3 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 414 – 465.
- Frieden. In Gemeinschaft mit Oskar Köhler, Hermann Conad, Hans-Günter Zmarzlik. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 3 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 593 – 605.
- Friedensverträge. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 3 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 606 – 610.
- Gewaltenteilung. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 3 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 896 – 901.



- Haager Friedenskonferenzen. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 3 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 1153 – 1159.
- Internationale Sicherheit. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 4 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 417 – 420.
- Internationale Streitigkeiten. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 4 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 426 – 433.
- Kalter Krieg. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 4 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 750 – 753.
- Kapitulation. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 4 (1959), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 833 – 835.
- Was bedeutet heute die Gemeinde? Christlich-demokratische Kommunalpolitik. In: Bürgerschaft und Staatsordnung in Geschichte und Gegenwart, Kommunalverlag Recklinghausen, 1. Aufl. (1959)
- Disziplin und Freiheit in den bewaffneten Kräften. Demokratie und Wehrgedanke, Veröffentlichungen der Hochschule für Politische Wissenschaften e.V., München (1959).
- Johannes Messner und das Naturrecht. Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. 10 (1959), Heft 1, S. 78 ff.
- Le principe de bon voisinage en droit international. Bulletin de l'Université de Lisbonne (1959).
- Probleme des Linkskatholizismus. Die Antwort des Integralisten. In: Schweizer Rundschau, 59. Jahrg. (1959), Heft 4/5, S. 217 – 228.
- Das Prinzip der guten Nachbarschaft im Völkerrecht. In: Völkerrecht und rechtliches Weltbild, Festschrift für Alfred Verdross, Wien (1960), S. 133 bis 145-
- Atlantische und europäische Gemeinschaft: Beziehungen, Spannungen, Aufgaben. Politische Studien, 11. Jahrg. (1960), Heft 117, S. 5 – 16.
- Naturrechtliche Tendenzen in der deutschen Rechtswissenschaft der Gegenwart. In: Festschrift für Bischof Dr. Albert Stohr, Universitas Dienst an Wahrheit und Leben, Bd. 2, Mainz (1960), S. 198 ff.
- Völkerrecht. Ein Lehrbuch, Bd. 2, Köln (1960).
- Alfred Verdross 70 Jahre – Ein Leben für Gerechtigkeit und Frieden. Juristische Blätter, Wien, Jahrg. 82 (1960), Heft 4, S. 95 – 96.
- Eine zweite Teilung Europas? Die wirtschaftliche Integration am Scheideweg von EWG und Freihandelszone. Wort und Wahrheit, Monatszeitschrift für Religion und Kultur, Freiburg i.Br., 15. Jahrg. (1960), S. 28 – 36.
- Krieg. In Gemeinschaft mit Bernard Poll, Johannes Hirschmann SJ, Werner Morvay, Gottfried Erb. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 5 (1960), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 89 – 110.
- Legitimität: In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 5 (1960), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 333 – 334.
- Montesquieu. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 5 (1960), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 835 – 837.

- Naturrecht. In Gemeinschaft mit Max Müller, Heinrich Rommen, Hans Thieme, Antonio Truyol y Serra, Odo Lottin OSB, Josef Funk SVD, Josef Fuchs SJ, Clemens Bauer, Erik Wolf, Hermann Conrad, Thomas Würtenberger. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 5 (1960), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 929 – 983.
- Okkupation. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 5 (1960), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 1235 – 1238.
- Containment-Politik. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 1 (1960), S. 300 – 301.
- Deutschlands Rechtslage nach dem 2. Weltkrieg. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 1 (1960), S. 352 – 357.
- Genfer Generalakte vom 26.9.1928. Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 1 (1960), S. 651 – 653.
- Genfer Protokoll vom 2.10.1924. Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 1 (1960), S. 653 – 655.
- Rechtsfragen einer atomaren Rüstung. Wissenschaft und Politik, hrsg. von der Hochschule für Politische Wissenschaften e.V., München (1960), S. 120 ff.
- Das Parlament – Der Wandel seiner Funktionen und seine Reform. Beiträge zur Begegnung von Kirche und Welt, Nr. 58/59, Rottenburg (1961), S. 3 ff.
- Problèmes récents du droit des gens. *Politica*, 11. Jahrg. (1961), Nr. 3, S. 185 ff. (1. Teil) und Nr. 4, S. 280 ff. (2. Teil)
- Die modernen Chiliasmen. In: **Häresien der Zeit**, hrsg. von Anton Böhm, Freiburg i.Br. – Basel – Wien (1961)
- Atomare Kriegsführung und Völkerrecht. *Archiv des Völkerrechts*, Bd. 9 (1961), Heft 2, S. 162 – 192.
- Person. In Gemeinschaft mit Max Müller, Alois Halder, Hermann Conrad. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 6 (1961), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 192 – 209.
- Politische Parteien. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 6 (1961), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 369 – 372.
- Politische Wissenschaften. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 6 (1961), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 380 – 384.
- Recht. In Gemeinschaft mit Wilhelm Bertrams SJ, Ernst Wolf, Theo Mayer-Maly, Anton Rauscher SJ, Johann Schasching SJ, Clemens Bauer. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 6 (1961), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 616 – 646.
- Rechtssicherheit. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 6 (1961), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 679 – 680.
- Rechts- und Staatsphilosophie. In Gemeinschaft mit Alfred Verdross. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 6 (1961), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 705 bis 727.
- Föderalismus, Volkssouveränität und Parteien. In: *Föderalistische Ordnung*, hrsg. von A. Süsterhenn, Koblenz (1961), S. 129 ff.
- Die Problematik des militärischen Objekts. In: *Festschrift für Hermann Nottarp*, Karlsruhe (1961), S. 241 – 246.

- Der Rechtsbegriff in beiden Teilen Deutschlands. In: Recht und Rechtsprechung im geteilten Deutschland, Burschenschaftliche Bücherei, Bad Nauheim (1961), Heft 18, S. 32 – 40.
- Vorrang oder Subsidiarität der freien Jugendhilfe? Hamburger Öffentlich-rechtliche Nebenstudien, Bd. 7, Hamburg (1961), S. 53 – 80.
- Das Unbehagen an der Politik – seine Ursachen und seine Wirkungen. In: Politisches Handeln aus Glaube und Wahrheit, Verband KKV, Essen (1961)
- Krise des Parlamentarismus. In: Beiträge zur Begegnung von Kirche und Welt, hrsg. von der Akademie der Diözese Rottenburg (1961).
- Seinsbegriff und Naturrecht bei Thomas von Aquin und Francisco Suarez. In: Naturforschung, Festschrift für Johannes Messner, Wien – Innsbruck (1961).
- Koexistenz. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 2 (1961), S. 237 – 238.
- Luftbombardement. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 2 (1961), S. 436 – 437.
- Luftkriegsrecht. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 2 (1961), S. 438 – 441.
- Luftkriegsregeln, Haager von 1923. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 2 (1961), S. 441 – 442.
- Militärische Objekte. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 2 (1961), S. 523 – 525.
- Potsdamer Abkommen von 1945. In: Strupp- Schlochauer, Wörterbuch des Völkerrechts, Bd. 2 (1961), S. 786 – 790.
- Die bona fides und die einzelne Rechtsnorm. Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. 11 (1961), Heft 3 – 4, S. 364 – 374.
- Démocratie et fédéralisme. In: Sommaire La Table Ronde, Heft 169, Febr. 1962, S. 76 – 93.
- Souveränität. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 136 – 137.
- Sowjetunion. In Gemeinschaft mit Wolfgang Meckelein, Dietrich Geyer, Bruno Riesewetter, Morris Bornstein, Reinhard Maurach, Bernhard Stasiewski. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 145 – 197.
- Staat. In Gemeinschaft mit Hans Peters, Helmut Ridder, Rudolf L. Bindschedler. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 520 – 563.
- Staatsgebiet. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 582 – 584.
- Tocqueville. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 1001 – 1002.
- Totalitarismus. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 1018 – 1020.
- Ungarn. In Gemeinschaft mit Egon Sendl, Bruno Kiesewetter, Josef Molnar, Bernhard Stasiewski. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 7 (1962), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 1123 – 1137.

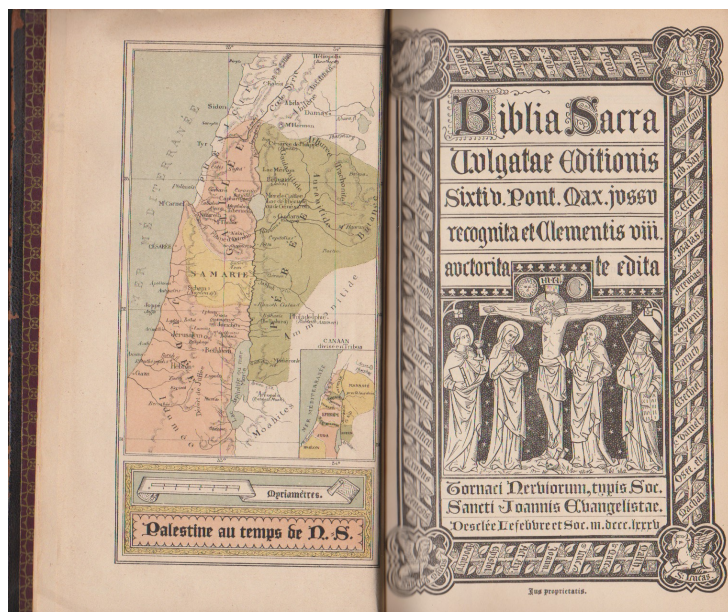
- Der Inhalt des Selbstbestimmungsrechts im Widerstreit der Politik. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft für Heimatrecht, Selbstbestimmungsrecht und europäische Einigung, Bonn (1962)
- Freiheit, Ordnung und Recht. In: Festschrift für Gustav Grundlach, Jahrbuch des Instituts für christliche Sozialwissenschaften, Bd. 3 (1962), S. 153 – 165.
- L'Individu et les Tribunaux Internationaux. Recueil des Cours de l'Académie de Droit International, Bd. 107 (1962/III), S. 287 ff.
- Die „politische Formel“. In: Politische Ordnung und menschliche Existenz, Festgabe für Eric Voegelin, München (1962), S. 287 ff.
- Die Entwicklung der deutschen Rechtslage. Jahrbuch für Internationales Recht, Bd. 11 (1962)
- Widerstand und Opposition im modernen Verfassungsbild. In: Perennitas. Festschrift für P. Thomas Michels OSB zum 70. Geburtstag, Münster 81963), S. 674 – 687.
- Vereinigte Staaten. In Zusammenarbeit mit Fritz Bartz, Manfred Jonas, Gunter W. Remmling, Heinrich Kronstein, Reimut Jochimsen, Patricia M. Boarman, Klaus Schoenthal. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 36 – 105.
- Volksdemokratie. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 325 – 327.
- Volkssouveränität. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 353 – 356.
- Wehrmacht. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 487 – 494.
- Wehrpflicht. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 494 – 496.
- Wehrverfassung. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 496 – 502.
- Weltpolitik. In: Staatslexikon, 6. Aufl., Bd. 8 (1963), Verlag Herder, Freiburg i.B., Sp. 545 – 549.
- Ansätze zu einer europäischen Staatsangehörigkeit. In: Festschrift für Georgi S. Maridakis, Bd. 3, Athen (1964), S. 383 ff.
- Zur jüngsten Entwicklung des Selbstbestimmungsrechts. In: Recht im Dienste der Menschenwürde, Festschrift für Herbert Kraus zum 80. Geburtstag, Würzburg (1964), S. 137 – 152.
- Naturrecht und modernes Kriegsrecht. Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. 13 (n. F.) (1964), S. 91 – 98.
- Gedanken zum Atomversuchsstop-Vertrag vom 5.8.1963. Juristische Blätter, 87. Jahrg. (1965), Heft 21/22, S. 542 ff.
- Kirche und Staat. Referate der Tagung „Kirche und Staat“ in Karlsruhe 1965. Veröffentlichungen der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg, Karlsruhe (1966).

- Die Kirche im Horizont staatlicher Rechtsordnung. In: Kirche und Staat, hrsg. von der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg, Karlsruhe (1966), Heft 2, S. 46 – 55.
- Politische Justiz: Gebrauch und Mißbrauch. Politische Studien, 17. Jahrg. (1966), Heft 166, S. 151 – 154.
- Die Rechtsstellung der Partisanen – ein Problem des Völkerrechts. In: Festschrift für Ulrich Stock, Würzburg (1966), S. 253 – 266.
- La Evolucion del Socialismo en Alemania. In: Anales de Moral Social y Economica, Bd. 13, Centro de Estudios Sociales de la Santa Cruz del Valle de los Caidos, Madrid (1966), S. 67 – 83.
- El Espacio Geopolitico de una Alemania Divida. In: Geopolitica y Geostrategia, Bd. II, Bd. 2, Publicación de la Cátedra „General Palafox“, de Cultura Militar 15, Universidad de Zaragoza (1966), S. 139 – 160.
- Grundbegriffe des modernen Kriegsrechts. Die Friedens-Warte, Bd. 56 (1961/66), S. 333 – 348.
- Le problème que pose l'existence des armes de destruction massive et la distinction entre les objectifs militaires et non militaires en générale. Institut de Droit International, Cinquième Commission, Imprimerie de „La Tribune de Genève“, Genève (1967).
- Demokratie und Meinungsmonopol. In: Staat und Gesellschaft, Festgabe für Günther Küchenhoff, Göttingen (1967), S. 35 – 38.
- Problemas Militares de la Integracion Europea. In: Anales de Moral Social y Economica, Bd. 16, Centro de Estudios Sociales de la Santa Cruz del Valle de los Caidos, Madrid (1967), S. 135 – 145.
- Zur Problematik der Befehls- und Kommandogewalt nach Artikel 65 a GG. In: Gedächtnisschrift für Hans Peters, Berlin (1967), S. 526 – 532.
- Quelques Remarques sur la Nation de Souveraineté. Veröffentlichungen der Juristischen Fakultät der Universität Saloniki, Bd. I B (1968), Heft 3.
- La intervencion militar en el de derecho internacional moderno. Valladolid (1970).
- Gewaltanwendungsverbot und militärische Intervention im modernen Völkerrecht. Ein Beitrag zur Interpretation der Art. 53 und 107 der UNO-Satzung. Oviedo (1970).
- Die Feindstaatenklauseln in der Satzung der UNO. In: Völkerrechtliches Gewaltverbot für Friedenssicherung, Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht, Bd. 11 (1970), S. 247 – 256.
- Elektronische Datenverarbeitung und parlamentarische Demokratie. In: Festschrift für Theodor Maunz zum 70. Geburtstag, München (1971), S. 157 bis 171
- Einige Aspekte der Anerkennung im Völkerrecht. In: Internationale Festschrift für Alfred Verdross zum 80. Geburtstag, München – Salzburg (1971), S. 129 – 151.
- Das Goldabkommen von 1969 und das Völkerrecht. In: Ius et Commercium, Studium zum Handels- und Wirtschaftsrecht, Festschrift für Franz Laufke zum 70. Geburtstag, Würzburg (1971), S. 345 – 357.
- Der moderne Kleinkrieg als wehrpolitisches und militärisches Phänomen. Bd. 3 der Würzburger Wehrwissenschaftlichen Abhandlungen, Würzburg (1972).

- Entwicklungshemmungen auf der Mittelstufe der bayerischen Verwaltung. In: Recht und Staat, Festschrift für Günther Küchenhoff zum 65. Geburtstag, Berlin (1972), 2. Halbband, S. 475 – 484.
- Tendencias iurisenaturalistas en el derecho alemán actual. In: El Derecho Natural Hispánico. Actas de las Primeras Jornadas Hispánicas de Derecho Natural, Madrid, Colegio Mayor San Francisco Javier, 10 – 15 septiembre 1972 (Biblioteca Hispánica de Filosofía del Derecho, no 11), Madrid (1973), S.187 – 207.
- Verfassungsgeschichte – Ihre Ausgaben und Grenzen im Rahmen der Rechtswissenschaft. In: Festschrift für Pan. J. Zepos anlässlich seines 65. Geburtstages am 1.12.1973, Athen (1973), I. Band, S. 143 – 150.
- Grundgesetz und konfiskatorische Steuer: Randnotizen zum Problem der „offenen Flanke“ der Eigentumsgarantie. In: Xenion, Festschrift für Heinz Paulick zum 65. Geburtstag, Köln (1973), S. 267 – 276.
- Der Paranà-Fall: Probleme der gemeinsamen Nutzung der Wasserkraft eines internationalen Stroms. In: Festschrift für Friedrich Joseph Berber zum 70. Geburtstag, München (1973), S. 207 – 216.
- Naturrecht, Richterrecht, Gesetzesrecht. In: Dimensionen des Rechts, Gedächtnisschrift für René Marcic, Berlin (1974), S. 89 – 100.
- Judicial self-restraint eines Verfassungsgerichts im freiheitlichen Rechtsstaat? In: Menschenwürde und freiheitliche Rechtsordnung, Festschrift für Willi Geiger zum 65. Geburtstag, Tübingen (1974), S. 909 – 924.
- Das Experiment „Bundeswehr“. In: 25 Jahre Grundgesetz. Hrsg. von Konrad Löw. Berlin – Bonn – Köln (1974), S. 55 – 68.
- Parteiendemokratie ohne Stunde Null. In: Bericht über Deutschland. Die letzten 25 Jahre. Eine kritische Bilanz. Hrsg. von Gerhard Baumann. Leoni (1974), S. 85 – 102.
- Die Auswirkungen der Resolutionen des Institut de Droit International im Bereich des Kriegsrechts auf die Fortentwicklung des Kriegsvölkerrechts. In: Justiti et pace. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Institut de Droit International, hrsg. im Auftrag der deutschen Mitglieder von Wilhelm Wengler, Berlin (1974), S. 31 – 61.
- Atomarer Pluralismus und Völkerrecht. Wehrkunde, Zeitschrift für alle Wehrfragen, XXIV. Jahrgang (1975), S. 180 – 183.
- La intervenció en la guerra civil. Anotaciones críticas a la resolución del „Institut de Droit International“ del 13 de agosto de 1975. In: Gedächtnisschrift für Luis Garcis Arias, Zaragoza (1976).
- Policà nella Summa theologica de San Tomaso. In: Studi tomistici No. 4/1976, S. 129 – 140.
- Selbstbestimmungsrecht und moderne Demokratie. In: Festschrift für Hermann Raschhofer zum 70. Geburtstag, 1976 (im Erscheinen).
- La costituente dell' unione di stati. Note marginali su un problema delle comunità europee. In: Festschrift für Giorgio Balladore Pallieri, Mailand 1976 (im Erscheinen).

Nein, ich werde wohl nie verstehen, wie sich das alles mit der Bibel verträgt – bzw. mit meinem geliebten jüdischen Rabbi, nach dem die Christen sich benennen und den Muslime als den Propheten Isa verehren. Als einer seiner Begleiter bei der Gefangennahme am Ölberg das Schwert gezogen und einem Angreifer damit ein Ohr abgeschlagen hatte, sagte er: „Tu dein Schwert an seinen Platz. Denn alle, die das Schwert ergreifen, werden durch das Schwert umkommen.“ (Mt 26,47)

Für mich ist diese Stelle eine ganz klare pazifistische Aussage, die ja wohl auch in der DDR zu „Schwerter zu Pflugscharen“ wurde. Aber das „Manifest der Abendländischen Aktion“ von Dr. Gerhard Kroll<sup>47</sup>, von dem der Freiherr so begeistert war, belehrte mich, daß man diese Stelle anscheinend auch völlig anders auslegen kann. Aber wirklich verstehen kann ich das nicht.



In meiner lateinischen Bibel heißt diese Stelle,  
die ich so schön finde:

„Converte gladium tuum in locum suum;  
omnes enim, qui acceperint gladium,  
gladio peribunt.“  
(Mt 26,47)

<sup>47</sup> Dr. Gerhard Kroll: „Grundlagen abendländischer Erneuerung. Das Manifest der Abendländischen Aktion“, München 1951 (Neues Abendland)